



Spitzbergen - letzter Halt vor dem Nordpol

Den arktischen Sommer erleben

Eines der Ziele dieser Expeditionskreuzfahrt ist es, so nah wie möglich an das Packeis nördlich von Spitzbergen, der bevorzugten Sommerresidenz des Eisbären, heranzufahren. Wie weit nach Norden Sie gelangen und die genaue Route dorthin, wird von den Eisverhältnissen abhängen. Zusätzlich werden Sie einige bemerkenswerte Orte entlang der Westküste Spitzbergens besuchen, die alle durch den warmen Golfstrom schiffbar gehalten werden.

AUF EINEN BLICK

 8 Reisetage

 ab CHF 6'650.-

 Spitzbergen

 Ocean Albatros

 Kajak / Schneeschuh

 Individualreise

-  • Unberührte arktische Natur
- Tierwelt nördlich vom Polarkreis
- Modernes Expeditionsschiff

Reisedaten

26.06.2024 - 03.07.2024	Auf Anfrage	DE	CHF 6'650.-
03.07.2024 - 10.07.2024	Auf Anfrage	EN	CHF 6'650.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Longyearbyen

Ankunft in Longyearbyen, der Hauptstadt von Spitzbergen. Ihr Schiff liegt in der Nähe des Stadtzentrums vor Anker. Nach dem Einsteigen und einem Begrüssungsgetränk wird der Expeditionsleiter Informationen über die Reise, den Tagesablauf und die verschiedenen Sicherheitsmassnahmen geben. Vor der Abfahrt findet eine obligatorische Sicherheitsübung statt. Danach bringt der Kapitän das Schiff aus dem Adventsfjord und unser arktisches Abenteuer beginnt.

2. Tag: Regnardneset und Lilliehöök-Gletscher

In der 'Nacht' (was ist Nacht, wenn die Sonne nie untergeht?) sind Sie an Prins Karls Forland vorbei in den herrlichen Krossfjord gelangt. Der Besuch auf Svalbard findet im arktischen Sommer statt, und zu dieser Jahreszeit sind die Zugvögel sehr aktiv. Die Monate Juni und Juli bieten die besten Chancen, exotische Vögel zu beobachten. Das Expeditionsteam plant, im Laufe des Vormittags in Möllerhamna oder an einem anderen geeigneten Ort anzulanden. Die majestätische Landschaft um Regnardneset im innersten Gebiet des Krossfjords gibt Ihnen einen ersten Vorgeschmack auf das,

was die frühen Entdecker dieses Landes im hohen Norden verlockt hat.

Am Nachmittag fahren Sie weiter nördlich in das Fjordsystem hinein, und je nach Eislage unternehmen Sie eine Zodiacfahrt entlang der Lilliehöök-Gletscherfront. Mit etwas Glück kann der Kapitän an der herrlichen Landschaft in der Bucht von Fjortende Juli vorbei navigieren, wo der Gletscher Fjortende Juli-breen in den Fjord kalbt. Ein passender Abschluss für einen Tag voller landschaftlicher Eindrücke und arktischer Wildtiere.

3. Tag: Walfangstation bei Smeerenburg

Sie sind jetzt in Nordwestsvalbard, das 1973 zum Nationalpark erklärt wurde. Der Tag könnte mit einer Zodiacfahrt in Danskergattet beginnen, bei der Sie in Virgohamna nach Robben suchen, bevor Sie von Danskøya nach Amsterdamøya weiterfahren. In Smeerenburg, der legendären Walfängerstadt aus dem 17. Jahrhundert, lebten - und starben - mehr als 200 Männer in der Blütezeit der Walfischproduktion. In dieser nordwestlichen Ecke Spitzbergens gibt es mehrere interessante Orte zu besichtigen. Wenn die Bedingungen es erlauben, landen Sie auf der Ytre Norskøya, wo die Walfänger ihre Ausguckposten hatten.

4. Tag: Alkefjellet / Torrelneset

Am Morgen vorbeifahrt am berühmten Alkefjellet. Wenn das Wetter "auf Ihrer Seite" ist, haben Sie einen guten Blick auf die steilen Klippen. Das ganze Gebiet ist die Heimat einer dichten Ansammlung von Brünichs Trottellummen. Es gibt so viele Vögel, dass kaum ein Zentimeter des Felsens frei ist. Während des Sommers bieten die brütenden Paare eine wilde Aussicht auf hektische Aktivitäten, sowohl entlang der Steilküste als auch im Meer davor. Weitere Wildtiere erwarten Sie, wenn Sie in den polaren Wüstenlandschaften von Torrelneset anlanden. Der Strand hier beheimatet eine Vielzahl von Walrossen, die untereinander liegen. Sie ernähren sich von Muscheln und allen anderen Weichtieren, die sie in den seichten Gewässern Svalbards finden können.

5. Tag: Ostspitzbergen

Während der Nacht wird das Schiff weit nach Norden zum Rand des polaren Packeises steuern. Wie weit nach Norden wir gelangen, hängt vom Eis und Wetter ab, aber das Hauptziel für uns ist nur die "Kante", möglicherweise bei 80 Grad Nord! Dies ist das Reich des Eisbären! Wenn sich das Packeis im Sommer zurückzieht, treiben die Eisbären auf den Schollen nach Norden, denn dort hält sich ihre Beute - die Robben - auf. Bären, die aus unglücklichen Gründen das sich nach Norden bewegende Eis nicht "fangen", sind den ganzen Sommer über auf Spitzbergen gestrandet und müssen sich von Beeren, Eiern und Walfischkadavern ernähren, die sie finden können.

Tagsüber können an Bord Vorträge über Polarsäugetiere, Umwelt und/oder Kultur genossen werden. Sollten Sie in das Packeis gelangen, wo das Meer normalerweise ruhig ist, wird eine Zodiac-Fahrt organisiert. Ein Teilziel des Tages ist es, die Insel Nordaustlandet und hoffentlich ihre 7 (oder 9, je nachdem, wie man zählt) kleineren Inseln Sjuøyane im hohen Norden von Svalbard zu erreichen. Die fast vegetationslosen, felsigen Inseln liegen rund 1'000 Kilometer nördlicher als das berühmte Nordkap des norwegischen Festlandes. Wenn es das Wetter erlaubt, werden Sie auf diesen nördlichsten Landmassen anlanden und wandern. Die hochgelegenen arktischen Inseln sind ziemlich karg, nur mit Moos und Flechten bepflanzt, die die Steine bedecken. Die Vogelwelt in diesem Gebiet ist reichhaltig, und einige der selteneren Möwen halten sich auf diesen Inseln auf. Nehmen Sie also Ihr Fernglas mit.

6. Tag: Liefde Fjord

In der Nacht fährt das Schiff zum Wood Fjord und seinem Seitenarm, dem Liefde Fjord. Sie haben vor, eine Zodiacfahrt entlang der breiten Gletscherfront des Monaco-Gletschers zu unternehmen. Dies gibt einen einzigartigen Einblick in die Gletscherkräfte und die unbegrenzten Formen von

Eisbergen. Die Eisfront ist nach Albert I. von Monaco benannt, der ein wichtiger Förderer der Spitzbergen-Forschung war. Viele Trapper haben in der Vergangenheit in diesen Gebieten gejagt und gefangen. Einige von ihnen blieben über den Winter und bauten Hütten. Die als Texas Bar bekannte Hütte soll nach dem US-Bundesstaat Texas benannt worden sein. Diese Hütte wurde 1927 gebaut. Das Expeditionsteam plant, die Gegend um die Hütte herum zu besuchen.

7. Tag: Ny Alesund

Heute fahren Sie in den wunderschönen Kongsfjord ein, der für die ehemalige Bergbausiedlung bekannt ist und einfach eines der erstaunlichsten Fjordgebiete in ganz Svalbard ist. Ihre erste Anlandung wird in Ny Ålesund sein. Diese Siedlung liegt in der Tat weiter nördlich als Longyearbyen und ist damit DIE nördlichste Ortschaft. Aber... ist eine Gruppe von wissenschaftlichen Stationen, ein Postamt und ein einziger, für ein paar Stunden geöffneter Laden eine richtige Ortschaft? Das werden Sie selbst beurteilen müssen. Die Umgebung ist schön, die wissenschaftlichen Projekte sind sehr interessant, und auch die Ortsgeschichte ist sehr spannend.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Fjordes finden Sie die verlassene Marmorbergbausiedlung Ny London. Ihre Geschichte ist kurz, aber hektisch, da die Marmorvorkommen einen fast Klondike-artigen Ansturm auf den Abbau der Ressourcen ermöglichten. Kriege und mangelnde finanzielle Rentabilität beendeten das Abenteuer nur neun Jahre nach seinem Beginn. Sie machen einen Spaziergang zwischen den Ruinen von Werkstätten, Lokomotiven und Kränen, die von den grossen, aber gescheiterten Investitionen zeugen. Nach dem Besuch machen Sie sich auf den Weg Richtung Süden zum Eingang des Isfjords. Auf dem Weg nach Longyearbyen hoffen Sie darauf, letzte Blicke auf die Tierwelt und die einzigartigen Landschaften Svalbards zu erhaschen.

8. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen

Am frühen Morgen ist das Schiff in Longyearbyen. Nach dem Frühstück findet die Ausschiffung statt. Der Transfer zum Flughafen wird organisiert. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise mit Unterkunft in einer geteilten Doppelkabine
- Charter Flug Oslo- Longyearbyen-Oslo
- Landgänge und Zodiac-Fahrten
- Vorträge vom Expeditionsteam
- Vollpension auf dem Schiff - Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Nachmittagssnacks
- Kostenloser Tee und Kaffee 24 Stunden am Tag
- Digitaler visueller Journal-Link nach der Reise, einschliesslich Reisetagebuch, Galerie, Artenliste und mehr!
- Steuern und Hafengebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise ab/von Oslo
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder



Preise pro Person

- Kategorie F ab CHF 6'650.-
 - Kategorie E ab CHF 8'360.-
 - Kategorie D ab CHF 7'600.-
 - Kategorie C ab CHF 9'120.-
 - Kategorie B ab CHF 10'070.-
 - Kategorie A ab CHF 12'350.-
 - Freydis Suite ab CHF 9'500.-
 - Brynhilde Suite ab CHF 11'400.-
 - Kategorie G ab CHF 6'930.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Einzelkabinenzuschlag 75%

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

